



Willkommen im Land des Seeadlers!

Der Seeadlerrundweg im UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft führt zu den landschaftlichen Schönheiten und kulturellen Besonderheiten der Teichlausitz sowie den kleinen und großen Attraktionen im Biosphärenreservat. Durch Wälder, vorbei an Wiesen, Feldern und versteckt gelegenen Teichgruppen wird so manches landschaftliche Kleinod sichtbar.

Über 13 Stationen leitet der Radweg durch Lebensräume seltener Tier- und Pflanzenarten, die das Revier des Seeadlers charakterisieren. Er zeigt, was im Biosphärenreservat unter nachhaltiger Nutzung verstanden wird, führt zu Aussichtspunkten, Beobachtungsplattformen, Natur- und Kulturdenkmälern, Biosphärenreservatpartnern, Hofläden, Kunsthandwerkern und Heimatmuseen.



Streckenführung

Die Fahrt kann an jedem beliebigen Punkt des Seeadlerrundweges begonnen werden. Empfehlenswert ist der Start am Besucherinformationszentrum HAUS DER TAUSEND TEICHE in Wartha (Parkplätze vorhanden). Hier gibt es viele nützliche und interessante Informationen sowie Tipps und Anregungen, welche die Fahrt zusätzlich zu einem besonderen Erlebnis machen.

Um unterwegs genügend Zeit für Naturbeobachtungen, Entspannung und Erleben zu haben, empfiehlt sich eine Gliederung der Strecke in zwei Etappen. Entlang des Weges laden die Biosphärenreservatpartner zum Einkehren ein. So dürfen sich Gastronomen und Vermieter von Ferienwohnungen, Pensionen und Campingplätzen nennen, die in besonderer Weise zur Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe, zur Schonung der Umwelt und zur Erhaltung der Kulturlandschaft beitragen.



Wegebeschaffenheit

Der Seeadlerrundweg ist eine Radroute mit einer Länge von etwa 88 Kilometern. Er verfügt über keine nennenswerten Steigungen und ist idealerweise mit dem Trekking- oder Mountainbike zu erfahren. Für Cityräder und E-Bikes ist die Strecke nur in Teilen geeignet (siehe Karte). Der Radweg verläuft auf bereits vorhandenen Strecken. Diese sind teils land- oder forstwirtschaftliche Wirtschaftswege oder Sandwege in den Dünen der Heide. Auch kommt es vor, dass am Teich entlang oder im Wald ein feuchter Untergrund besteht. Diese Abschnitte unterstreichen jedoch die Ursprünglichkeit der Landschaft. Wenige Teile der Route umfassen aber auch asphaltierte Rad- und Wanderwege sowie teils befahrene Dorf- und Ortsverbindungsstraßen oder Kreis- und Staatsstraßen.

Informative Stationen

Die Stationen des Seeadlerrundweges sind nicht zu verfehlen, über jeder dreht sich ein silbrig glänzender Seeadler im Wind. Neben einer Verweilmöglichkeit finden sich hier auch Informationstafeln über die Natur und Kultur der Heide- und Teichlandschaft, insbesondere natürlich zum Seeadler selbst. So werden seine Lebensraumansprüche, seine Lebensweise, Gefährdungen sowie geeignete Schutzmaßnahmen vorgestellt.

Zusätzlich wird über die einzigartige Natur der Heide- und Teichlandschaft, deren heimische Tier- und Pflanzenwelt sowie über die Entwicklung der Landschaft im Zusammenwirken von Mensch und Natur berichtet.

Naturschauspiele zum Entdecken und Erleben

Ganzjährig: Natur- und Landschaftsführungen mit Rangern der Biosphärenreservatsverwaltung

Frühjahr: Vogelzug, Orchideenblüte

Sommer: Froschkonzerte, blühende Landschaften

Herbst: Vogelzug, Heideblüte, Abfischfeste



Highlight:

Der König der Lüfte

Der Seeadler (*Haliaeetus albicilla*) ist mit einer Flügelspannweite von bis zu 2,40 m der größte deutsche Greifvogel. Vor zwanzig Jahren fast ausgerottet, hat er heute in der Heide- und Teichlandschaft wieder sein Brutrevier. Inzwischen sind 27 Brutpaare im Biosphärenreservat anzutreffen, eine der höchsten Bestandsdichten in Mitteleuropa. Mit etwas Glück lässt sich der König der Lüfte am Teich oder Wegesrand erblicken.



HAUS DER TAUSEND TEICHE

Reinschauen lohnt sich!

Die Radtour entlang des Seeadleradweges hat Sie neugierig auf mehr gemacht?

Dann empfehlen wir Ihnen unser Besucherinformationszentrum in Wartha. Hier erfahren Sie Wissenswertes über das Biosphärenreservat, die Karpfenteichwirtschaft und das Zusammenspiel zwischen Mensch und Natur. Der angrenzende Naturerlebnispfad „Guttauer Teiche und Olbasee“ eignet sich besonders, um das gesammelte Wissen mit tollen Erlebnissen zu verbinden.

www.HAUS-DER-TAUSEND-TEICHE.de

Unterwegs auf dem Seeadlerrundweg

Etappenvorschlag

gegen den Uhrzeigersinn

1. Etappe:

Wartha – Uhyst/Spree (ca. 45 km)

Radetappen:



In Wartha am HAUS DER TAUSEND TEICHE beginnt die Tour auf dem Seeadlerrundweg. Dieser schlängelt sich entlang des Olbasees nach Kleinsaubernitz. Bis Dubrauke führt er entlang einer Staatsstraße, ab dann aber heißt es durchatmen und Natur genießen. Die Route erstreckt sich nach Förstgen durch das Waldstück Weigersdorfer Höhe sowie die Weigersdorfer Teichgruppe. In Förstgen angekommen, lohnt sich ein Abstecher bei der örtlichen Bäckerei. Hier werden die Leckereien aus regionalem Korn hergestellt.

Empfehlung: Probieren Sie das Champagnerroggenbrot. Ein gesundes Produkt mit Getreide aus dem Biosphärenreservat.

Auf kurzer Strecke geht es weiter zum größten Teich im Biosphärenreservat, dem

Tauerwiesenteich. Dieser ist besonders bei Ornithologen beliebt, denn hier auf dem Beobachtungsturm lassen sich Kranich, Seeadler oder Reiher gern beobachten.

Zurück auf dem Rad, gelangt man durch die Neudorfer Heide nach Kreba-Neudorf. Hier lohnt der Abzweig auf den familienfreundlichen Naturlehrpfad. Am Hammerteich angekommen, führt der Weg durch die Krebaer Teichgruppe und die Dürrbacher Heide zum größten See Sachsens, dem Bärwalder See, einem ehemaligen Braunkohletagebaurestloch. Hier können Aktivurlauber baden, angeln, segeln, surfen und Boot fahren.

Tipp: Von Uhyst/Spree kann über den Spreeradweg die Rückfahrt nach Wartha erfolgen. Die Gesamtstreckenlänge beläuft sich dann auf rund 58 km.



2. Etappe:

Uhyst/Spree – Wartha (ca. 43 km)

Radetappen:



Die zweite Etappe beginnt am Bärwalder See in Uhyst/Spree. Entlang der Teichgruppe Mönau und der Driewitzer Heide gelangt man nach Driewitz. Direkt am Festplatz gibt es Verweilmöglichkeiten für eine kurze Rast, denn der rund 6 km lange Streckenabschnitt in der Heide hat es in sich. Weiter führt der Weg entlang von Kreisstraßen sowie befestigten Wald- und Feldwegen über Friedersdorf, Weißig und Wessel nach Milkel. Hier lohnt sich ein Abstecher zur örtlichen Bäckerei, der Teichwirtschaft sowie zum Schloss Milkel, einem barocken Landschloss mit englischem Landschaftspark.

Auf kurzer Strecke geht es zur Göbeler Heide. Besonders im Monat August ist der Streckenabschnitt empfehlenswert, denn dann erstrahlt ein Meer aus Tausenden lila

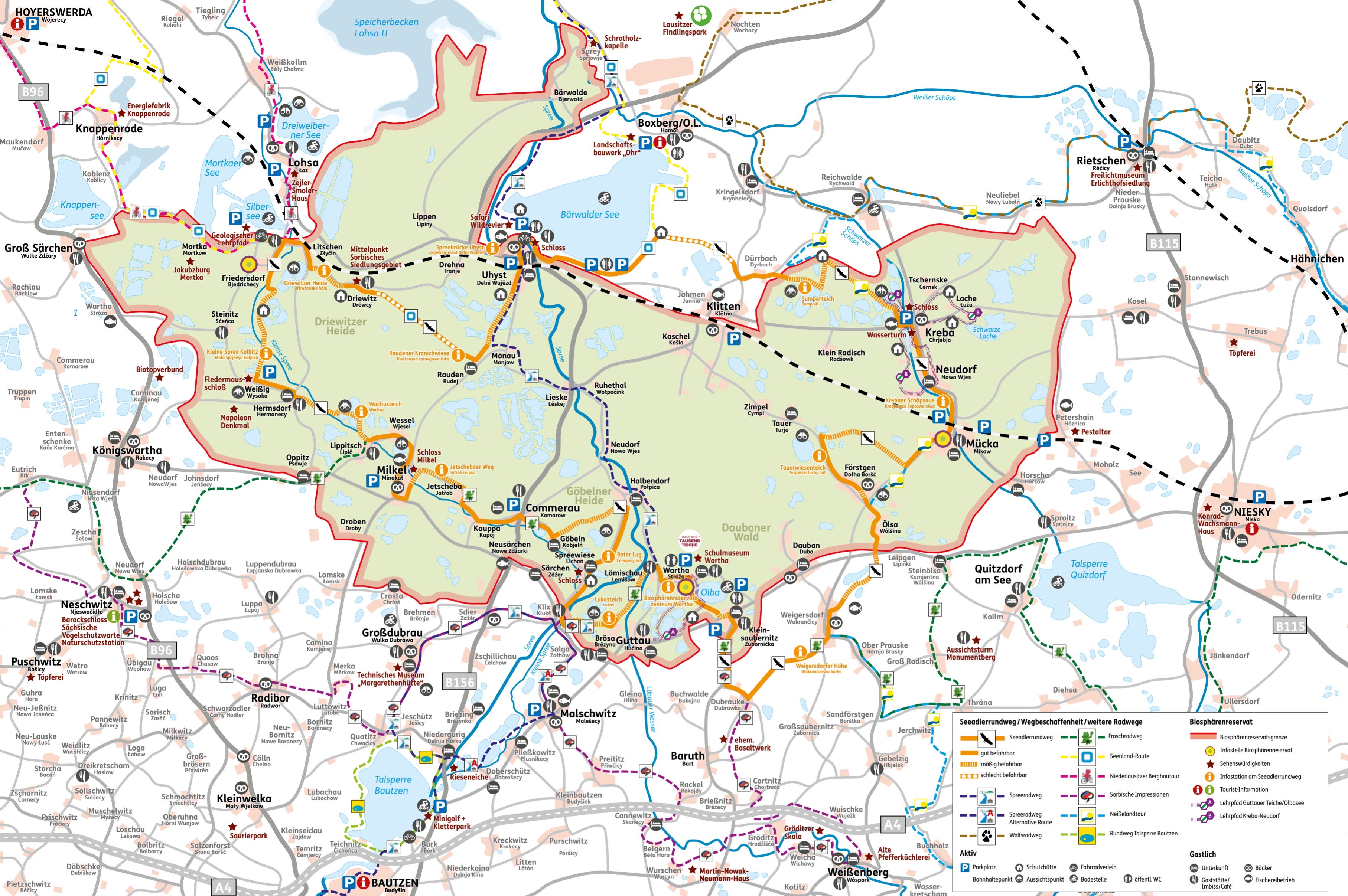
Blüten des Heidekrauts und verleiht dem Gebiet einen ganz besonderen Charme. Entlang der Kreisstraße und vorbei am Schloss Spreewiese trifft der Seeadler rundweg in Brösa wieder auf den Spreeradweg. Von hier geht es weiter zum Etappenziel nach Wartha, dem HAUS DER TAUSEND TEICHE. Dort kann die Dauerausstellung im Haus und der angrenzende Naturerlebnispfad „Guttauer Teiche und Olbasee“ besucht oder eingekehrt werden.

Tipp: Entscheidet man sich in Wartha, mit dem Uhrzeigersinn zu radeln, ist es in Uhyst/Spree ebenfalls möglich, über den Spreeradweg die Rückfahrt anzutreten. Die Gesamtstreckenlänge beläuft sich in diesem Fall auf rund 55 km (inkl. Abstecher zum Bärwalder See).



Geheimtipp: Besondere Tiere und Pflanzen am Wegesrand

Entlang des Seeadlerrundweges lohnt es sich, stets die Augen offen zu halten. Aufgrund des Wechsels verschiedener Landschaftstypen auf kleinstem Raum ist es möglich, eine Vielzahl besonderer Tier- und Pflanzenarten zu entdecken. Ob in der Luft, im Wald, am Teich oder auf dem Feld – hier im Biosphärenreservat fühlen sich zwischen Schilf und Heide besonders viele und oft auch geschützte Arten wohl. So sind zum Beispiel Kraniche, Grau- und Silberreiher und sogar Rohrdommler, Eisvögel und Fischotter anzutreffen. Aber auch Insekten, wie die Gottesanbeterin oder die Heidelibelle, und Amphibien, wie die Rotbauchunke, sind mit etwas Aufmerksamkeit zu hören und zu finden.



Oberflächenbeschaffenheit des Seadlerndweges

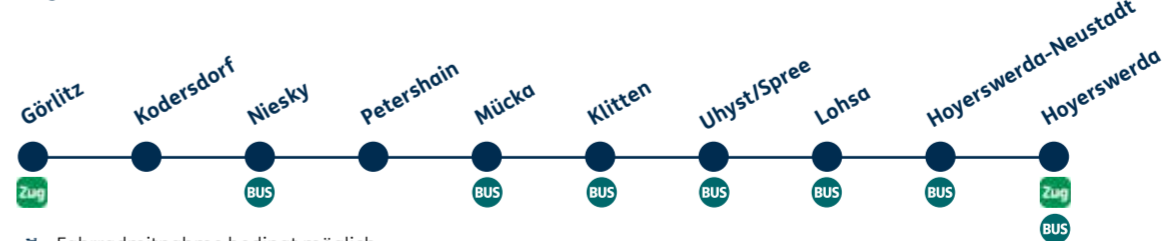
- gut befahrbar:** Asphalt, verdichteter Feinkies, ebene Oberfläche; ebener und gut befestigter Weg; ruhiges Fahren auch bei höheren Geschwindigkeiten
- mäßig befahrbar:** verdichteter Boden, Oberfläche nicht ganz fest oder uneben; befestigter Weg mit leichten Nachteilen; leicht unruhiges Fahren, Konzentration auf dem Weg erforderlich
- schlecht befahrbar:** lockerer, sandiger oder schlammiger Wald-/ Feldboden; holprige Strecke, weicher Untergrund, Schlaglöcher; unangenehmes Fahren, auch bei geringer Geschwindigkeit, Absteigen teilweise erforderlich



Von Station zu Station

Station	Bis nächste Station in km	Gesamt in km
Biosphärenreservatzentrum	4,7	0
Lucasteich	4,7	4,7
Roter Lug	6,5	9,4
Wochusteich	8,5	15,9
Jetschebaer Weg	4	24,4
Kleine Spree Kolbitz	6,7	28,4
Driewitzer Heide	4,8	35,1
Raudener Kranichwiese	5,2	39,9
Spreebrücke Uhyst	11,3	45,1
Sumperteich	7,8	56,4
Krebaer Schöpsaue	6,9	64,2
Tauerwiesenteich	9,5	71,1
Weigersdorfer Höhe	7,8	80,6
Biosphärenreservatzentrum	7,8	88,4

Anreise mit der Bahn



Ein Einstieg in den Seadlerndweg ist an den Bahnhaltspunkten Lohsa, Uhyst/Spree, Klitten und Mücka möglich. Gültiger Fahrplan unter: www.odeg.de

Gültiger Regionalbusfahrplan unter: www.zvon.de



Empfehlung: Radroute auf interaktiver Karte

Der Seadlerndweg ist im Tourenportal Outdooractive gelistet. Neben einer Wegbeschreibung und einem Höhenprofil sind hier Informationen zur Anfahrt, Parkmöglichkeiten, Bilder und empfehlenswerte Ausflugstipps entlang der Route zu finden. Zusätzlich können GPS-, GPX- und KML-Daten heruntergeladen werden. Mehr unter: <https://out.ac/4IHMe>

Kartenempfehlungen
 Sachsen Kartographie / Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft – Biosphärenreservat – Blatt 2 – Bautzen / 1 : 50 000
 ISBN 978-3-86843-025-7
 PUBLICPRESS / Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft / 1 : 50 000
 ISBN 978-3-7473-0481-5